

# Bei ihr bricht sich das pure Leben Bahn

**Rutesheim** Mit einem offenen Atelier über die Osterfeiertage gewährt die Künstlerin Rose Fiedler Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen. Ihr Hauptmaterial in der Kunst sind dabei nach wie vor Eierschalen. *Von Marion Graeber*

Bereits zum 13. Mal lädt Rose Fiedler schon an den Osterfeiertagen in ihr Atelier ein. Das passt natürlich zu ihrer Kunst. Doch ihre Kunstwerke sind alles andere als jahreszeitlich gebunden. Fiedler macht Kunst, die beeindruckt, staunen lässt. Das ganze Jahr hindurch. Und doch ist es das Ei, welches sinnbildlich mit Ostern verbunden ist, das die Künstlerin in ihren Bann gezogen hat. Aus etwas Zerbrochenem etwas Wertiges zu machen, neuen Sinn einzuhauchen, das ist es, was Rose Fiedler antreibt.

„Es ist unglaublich, wie sich das Leben Bahn bricht“, sinniert sie. So sind es die Brüche, die uns im Leben begleiten. Die Veränderungen. „Die Gegensätze zeigen mir den Bezug zum Leben. Es scheint kräftig, unzerbrechlich.

**„Das Leben scheint unzerbrechlich. Doch wie schnell ist ein Bruch da – nichts ist sicher.“**

Rose Fiedler, Künstlerin

„Doch wie schnell ist ein Bruch da. Nichts ist sicher.“ Das Leben fließt. Und manchmal gibt es da auch einen roten Faden, der sich wie selbstverständlich durch die eigene Welt schlängelt.

Die Liebe zur Kunst, zur Natur – sie bleiben meist ein Leben lang. Für Rose Fiedler keine Frage. „Ich arbeite gern mit Material“, sagt sie. So greift sie Ideen und Gegenstände aus der Natur auf. Arbeitet sich Schritt für Schritt an ihr Thema heran. „Ich greife auf, bilde nach. Was die Natur vorgibt, ist aber nicht zu hundert Prozent zu treffen“, erläutert sie.

Denn die Natur hat ganz eigene Farben. So ist jede Aufgabe einer Herausforderung. Jeder Arbeitsprozess vergleichbar mit einer Geburt. „Manchmal erkenne ich Dinge, die sind gar nicht so, wie ich sie sehe“, betont sie. Dabei geht Rose Fiedler nicht gezielt auf die Suche nach Materialien oder Ideen. Es springt sie vielmehr an. In der Natur, auf Floh- und Antikmärkten. Manches wird sofort verarbeitet, anderes wartet. „Dieser Baumstamm ist schon acht Jahre bei mir“, sagt die Künstlerin lächelnd. Kräftig und stark liegt er da. Dort, wo früher einmal Rinde war, zieren nun Eierschalen die Struktur. Eischale ist aber nicht gleich Eischale. Mehrschichtig wird sie aufgetragen, von den Eihäuten befreit.



Rose Fiedler liebt das künstlerische Versteckspiel. Was ist Ei, was Holz oder Stein? An Ostern kann man genau hinsehen. *Foto: factum/Bach*

Wird bearbeitet, beschichtet, angepasst. So lange, bis Eischale und Holz scheinbar verschmelzen. „Den Betrachter zu verblüffen, das reizt mich. Damit spiele ich gerne.“

Sind manche Projekte auch schwer umzusetzen, der Weg zum fertigen Objekt schwierig, so gibt es eins für Rose Fiedler nicht – aufgeben. „Es gibt nichts, was bei mir halbfertig in der Ecke landet.“ Alles findet Verwendung, eine Bestimmung. Und stockt der Gedanke, macht der Fluss eine Biegung, fehlt die Idee oder das Material – ist es die Zeit, die Kunstwerke reifen lässt. Genau diesen Gedanken möchte Rose

Fiedler auch an andere weitergeben. In Seminaren unterrichtet sie Erwachsene und Kinder. Sie nimmt sich Zeit. „Ich schaue, wo die Begabungen liegen. Bei mir wird nicht gebastelt, bei mir geht's tiefer.“

Die Fantasie begleitet Rose Fiedler immer. „Ich sehe etwas, beispielsweise ein Brett. Spüre, wie es mich anspricht“, erklärt sie, wie ihre Gedanken kreisen, Ideen kommen und Schritt für Schritt ein neues Kunstwerk entsteht.

Fiedlers Ei-Objekte sind überaus unterschiedlich. Sie thronen auf Steinsockeln und man fragt sich: Ist das wirklich noch Ei

oder vielleicht doch Stein? Sind das wirklich verrostete Beschläge auf dem alten Klappladen oder ist auch das Eischale? Die Eierschalen auf einer weißen Büste symbolisieren jede noch so winzige Zelle menschlichen Lebens. Es finden sich Wandobjekte mit filigran ausgearbeiteten Motiven, mit Eihaut verzierte Eischalen und Engel – Traumwesen oder stille Begleiter?

**Öffnungszeiten** Heute von 10 bis 19 Uhr, morgen und am Ostermontag von 11.30 bis 19 Uhr. Fiedler zeigt ihre Arbeiten bei der Langen Kunst Nacht am 18. April bei Haug Raumausstattung.